



NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Umweltbeirates am 10.09.2019 um 18:00 Uhr im Besprechungsraum (Zimmer 2.07) des Rathauses.

Anwesend waren: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

„Öffentliche Sitzung“

Das Thema der Umweltbeiratssitzung ist die Vorstellung der Wasserversorgung durch Frau Dr. Herrmann (Ingenieurbüro GMP) und Herrn Klaus Woitas (Wassergruppe Marktheidenfeld).

Herr Woite begrüßt die Erste Bürgermeisterin Frau Helga Schmidt-Neder, Frau Dr. Verena Herrmann, Herrn Woitas sowie die Teilnehmer des Umweltbeirates. Anschließend führt der Vorsitzende in das heutige Thema ein. Zugrunde liegt der Zeitungsbericht „Zimmern muss Wasser sparen“.

TOP 1 – Vorstellung der Wasserversorgung in Marktheidenfeld

Frau Dr. Herrmann beginnt mit dem Vortrag zu der aktuellen Wasserversorgung der Stadt Marktheidenfeld. Am 16.05.2017 wurde bereits ein ähnlicher Vortrag des damaligen Standes den Teilnehmern des Umweltbeirates vorgetragen. Sie erläutert die technische Umsetzung einer Brunnensanierung und ggf. den Neubau eines Trinkwasserbrunnens. Ebenso erklärt sie die Vorgehensweise zu einer Brunnensanierung. Die Empfehlung von Frau Dr. Herrmann ist, dass aufgrund der bereits vorhandenen Verockerung in der Filterstrecke (Schlitze in der Verrohrung) neue Rohre eingebaut werden sollen, damit die Leistungsfähigkeit des Brunnens längerfristig erhalten bleibt. Daraus stellt sich vom Gremium die Frage, was der Neuausbau für die Verrohrung kosten würde. Frau Dr. Herrmann erwähnt, dass ca. 390 € zzgl. MwSt pro laufenden Meter für eine Edelstahlverrohrung angesetzt werden müssten. Die aktuelle Schichtung sollte erhalten bleiben, da eine tiefere Bohrung für eine höhere Schüttung technisch nicht sinnvoll wäre.

Die Erste Bürgermeisterin stellt klar, dass eine zusätzliche Wasserversorgung für die Stadt sinnvoll wäre, um die Leistungsfähigkeit der Trinkwasserversorgung der Stadt Marktheidenfeld erhalten zu können. Frau Dr. Herrmann erläutert, dass bei einem Brunnenneubau, vom Planungsansatz bis zur Inbetriebnahme, mit fünf bis zehn Jahren gerechnet werden muss. Aus dem Gremium wird die Frage gestellt, ob die Nitratbelastung in den letzten 20 bis 30 Jahren zugenommen hat. Frau Dr. Herrmann antwortet, dass sich in den letzten Jahren die Tatbelastung stabilisiert hat, aber der Nitratabbau nur sehr langsam stattfindet.

Stadt Marktheidenfeld



Anschließend stellt Herr Woitas die Wassergruppe Marktheidenfeld als Wasserversorger vor und bestätigt eine enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Marktheidenfeld und der Wassergruppe. Dies wird durch die Erste Bürgermeisterin bestätigt.

Herr Woite bedankt sich bei der Ersten Bürgermeisterin für ihre Anwesenheit sowie bei Frau Dr. Herrmann und Herrn Woitas für die Vorstellung der aktuellen Wasserversorgung.

Herr Woite schlägt vor, die nächste Umweltbeiratssitzung für den 29.10.2019 um 18:00 Uhr mit dem Thema Verkehrssituation in der Stadt anzusetzen. Aus dem Teilnehmerkreis wird angeregt, dass mehr Finanzmittel für eine erneute Blumensamenaktion im Haushalt für das Jahr 2020 eingestellt werden soll.

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Marktheidenfeld, den 21.10.2019

gez.

Egbert Woite
1. Vorsitzender

gez.

Alexander Chesauan
Schriftführer